

Klausur „Einführung in die BWL“

1. Die B. Sirob-KG erwägt, ihre altersschwache Produktionsanlage durch eine neue zu ersetzen. Hierfür sieht sie zwei Investitionsalternativen:
Alternative I führt zu einer besseren Ausnutzung des Rohstoffes X, was zu einer höheren Teilproduktivität dieses Rohstoffes führt.
Alternative II führt zu einer effizienteren Nutzung des Produktionsfaktors „Energie“, so dass bei dieser Alternative die Teilproduktivität der Energie besser ist als bei Alternative I.
Bezüglich der Ausnutzung anderer Produktionsfaktoren, insbesondere weitere Rohstoffe und der Faktor Arbeit sowie hinsichtlich der Qualität der erstellten Produkte, sind beide Alternativen als gleich einzustufen.
 - a) Erläutern Sie die Begriffe „ökonomisches Prinzip“ und „Wirtschaftlichkeit“! (10 Punkte)
 - b) Inwiefern können die obigen Informationen zur Produktivität beider Anlagen für die Erfüllung des ökonomischen Prinzips von Bedeutung sein? (15 Punkte)
 - c) Weshalb reichen die obigen Informationen nicht aus, um ökonomisch richtige Entscheidungen zu treffen? (5 Punkte)
2. Die Ziele, die mit Unternehmensverbindungen angestrebt werden, können sehr vielfältig sein. Wählen Sie aus den betrieblichen Hauptfunktionen selbst drei Bereiche aus und erläutern Sie kurz die dort jeweils angestrebten Ziele. (15 Punkte)
3. Aufgrund welcher Überlegungen wählen Supermärkte ihre Standorte? Begründen Sie kurz Ihre Aussage! (10 Punkte)
4. Erläutern Sie fünf Kriterien der Wahl von Rechtsformen. Nennen Sie jeweils eine Rechtsform, die diesem Kriterium besonders gerecht wird. (25 Punkte)
5. Beschreiben Sie anhand des unter Aufgabe 1 vorgestellten Beispiels Vorgehensweise und Arbeitsschritte in der Investitionsplanung. (20 Punkte)